

TOSAMEN **Lebenshilfe Emden e.V.**

THEMEN DER AUSGABE: NEUER VORSTAND,
SCHREIBWERKSTATT, SPIELPLATZSCHILD, ...



Unsere Angebote für euch

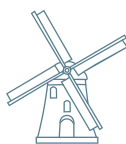
- Ferienpass –Inklusiver Kegelnachmittag für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren und ihren Familien
5. August, 15.00 bis 17.00 Uhr , Anmeldung www.ferienpass-emden.de
- Kreative Schreibwerkstatt “Geschichte(n) schreiben”

Lebenshilfe-termine vormerken

- 18. August 2026, 19 Uhr im Rummel - Krankenmorde in der NS-Zeit, Vortrag mit Dr. Ingo Harms, Gedenkstätte Wehnen
- 12. September 2026 - Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Emden e.V.

Was ist los in Emden?

- Mühlentag am 24. Mai (Pfingst-montag)



- Matjestage vom 29. - 31. Mai



Von links nach rechts: Matthias Meyer, Elfriede Wilts, Peter Maaß, Okka Fekken, Sabine Eilert, Sylvia Schnepel, Anja Maaß, es fehlt Klaus Baalman

Neuwahl des Vorstands

Der Vorstand der Lebenshilfe Emden e.V. wurde auf der letzten Mitgliederversammlung neu gewählt. Gemeinsam wollen wir viele neue Dinge auf den Weg bringen. Gemeinsam heißt auf plattdeutsch **Tosamen**. Und so soll auch unsere Informationszeitung heißen. Damit werden wir euch über unsere Aktivitäten informieren.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Wie leben Menschen mit Beeinträchtigung in Niedersachsen – Umfrage des Landes Niedersachsen

Befragung bis zum **31. Mai 2026**

www.ms.niedersachsen.de/umfrage

Wenn ihr Unterstützung beim Ausfüllen des Fragebogens benötigt, wendet euch bitte an eure Betreuerin oder Betreuer

Wie leben Menschen mit
Beeinträchtigungen
in Niedersachsen?

Jetzt mitmachen bei der Online-Umfrage:
ms.niedersachsen.de/umfrage

Ihre
Erfahrung
ist uns
wichtig!



prognos

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Seniorenpolitik

Stolpersteinverlegung am 6. März mit der Kreativen Schreibwerkstatt der Lebenshilfe Emden e.V.

Die kreative Schreibwerkstatt hat die Vorstellung einer Lebensgeschichte am Anker am Ratsdelft übernommen. Für das Opfer der Naziherrschaft Gerhard Heinrich Müller wurde ein Stolperstein verlegt. Damit soll an diesen Menschen erinnert werden. Gerhard Heinrich Müller ist in Emden geboren und aufgewachsen. Er wurde von einem Arzt als „schwachsinnig“ eingestuft. Deshalb haben die Nazis entschieden, dass Gerhard Heinrich Müller zwangssterilisiert werden muss. Das bedeutete, dass er keine Kinder zeugen konnte. Damit war Gerhard Heinrich Müller nicht einverstanden. Aber er konnte sich nicht dagegen wehren, da er gezwungen wurde.



Um dieser traurigen Geschichte einen Ort der Erinnerung zu geben, liegt nun der Stolperstein am Emden Ratsdelft. Alle Mitglieder der Schreibwerkstatt haben einen Teil der Lebensgeschichte erzählt.

Jann Eilert und Johanna Eggerking haben auf der Trompete das Musikstück „Freude schöner Götterfunken“ gespielt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir haben viel Lob bekommen.



Übrigens, wer Lust hat mit uns zu schreiben: wir treffen uns an jedem 2. Mittwoch von 18 bis 20 Uhr in den BBS I Emden, Steinweg 24. Nächster Termin ist der 13. Mai!

Spende einer Kommunikationstafel für den inklusiven Spielplatz "Am Burggraben" von der Lebenshilfe Emden e.V.

Diese Tafel wird am 28. Mai zwischen 10 Uhr und 11 Uhr feierlich an die Stadt Emden übergeben. Dann können **ALLE** miteinander reden, egal welche Sprache sie sprechen, ob sie sprechen können oder gehörlos sind.

